



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Der 4. Advent naht und mit ihm die Zeit der Weihnachtsfeiertage und natürlich die Ferienzeit, auf die wir uns alle freuen. Die Tage vor Weihnachten sind, wie in jedem Jahr, angefüllt mit Terminen und mit der Sorge, ob man denn schon alle Geschenke eingekauft hat. Vieles muss vorbereitet und erledigt werden, so dass die Tage vor Weihnachten meistens zu einer sehr unruhigen Phase im Jahreslauf werden. Um so schöner ist es, wenn man zwischendurch Gelegenheit hat, durchzuatmen im Kreise von Freunden, im Kreise von Kollegen, im Kreise der Schulgemeinde. Die vorweihnachtliche Besinnung in der Pfarrkirche St. Joseph war eine solche Gelegenheit. Genauso, wie das weihnachtliche Kaffeetrinken im Anschluss an die letzte Lehrerkonferenz. Bewirtet von den Geburtstagskindern der letzten Wochen verbrachten die Lehrerinnen und Lehrer eine gemütliche Stunde im Speisesaal, die durch einen „Überraschungsbesuch“ der SV-Schülerinnen und Schüler bereichert wurde. Ein kleines Quiz war vorbereitet worden, um Lehrer paarweise zu testen und dies geschah unter großer fröhlicher Anteilnahme des Publikums. Gut, dass wir eine solche SV haben!

In den letzten Tagen ist uns ein überraschendes Geschenk gemacht worden, eine Art Weihnachtsgeschenk. Ein Supersonderangebot für unsere Schülerinnen und Schüler von dem weiter unten die Rede sein wird. Ich wünsche Ihnen nicht zu unruhige Tage vor Weihnachten, bleiben Sie nicht in den Schneemassen stecken. Grüße vom Stoppenberg!

Rüdiger Göbel, Schulleiter

Schneechaos angesagt: Unterricht am 16.12.2010 endet früher!

Die Wetterprognosen sind eindeutig: Für den morgigen Donnerstag, 16.12.2010, sind starke Schneefälle mit anschließendem Verkehrschaos angesagt worden. Da wir unsere Schülerinnen und Schüler nicht unnötigen Gefahren aussetzen wollen und ebenfalls vermeiden wollen, dass sie aufgrund eventuell nicht funktionierender Nahverkehrslinien nicht nach Hause kommen, gilt für den 16.12.2010:

Der Unterricht endet am Donnerstag, 16.12.2010, für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13 nach dem Mittagessen.

Neues aus der Lehrerkonferenz: Klassenarbeiten und Tests in den Klassen 5 bis 9

Die Lehrerkonferenz hat sich mit der Anzahl der Klassenarbeiten und Tests pro Woche und der Verteilung im Jahreslauf beschäftigt. Ergebnis der Diskussion ist die Feststellung, dass wir bereits jetzt versuchen, Klassenarbeiten nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden zu lassen. Damit liegen wir besser als das Schulministerium, welches die Vorgaben für die Lernstandserhebung in der Klasse 8 im kommenden Durchgang so gestaltet hat, dass zwei Lernstandserhebungen an zwei aufeinanderfolgenden Wochentagen stattfinden. Wir versuchen solche Ballungen zu vermeiden.

Weiterhin wurde bekräftigt, dass sämtliche Klassenarbeiten und Tests in der Sekundarstufe I in den im Lehrerzimmer ausliegenden Kalender eingetragen werden, um eine Häufung solcher Lernerfolgskontrollen zu vermeiden. Als wünschenswert wurde formuliert, dass zwei Tage zwischen zwei Lernerfolgskontrollen liegen.

Dieses Ziel kann jedoch nicht immer erreicht werden. Nicht einbezogen in diese Regelungen werden ausdrücklich Vokabeltests, weil es bei diesen meist kurzen Abfragen einer überschaubaren Vokabelmenge auf Kontinuität ankommt. Den Schülern ist also nicht damit gedient, wochenlang keinen Vokabeltest zu schreiben. Der Test motiviert vielmehr Schülerinnen und Schüler dazu, beim Vokabellernen „am Ball zu bleiben“.

Natürlich wird es im Alltag nie so sein, dass alle Beteiligten hundertprozentig zufrieden sind, doch als Eltern sollen Sie wissen, dass den Kolleginnen und Kollegen die Problematik der Häufung von Klassenarbeiten und Tests durchaus bewusst ist und dass versucht wird, den Schwierigkeiten an dieser Stelle Rechnung zu tragen.

Klar muss jedoch auch sein, dass nicht mehr eingefordert werden kann, als die gesetzlichen Regelungen vorgeben und diese, das sei an dieser Stelle noch einmal betont, werden durch unsere guten Vorsätze deutlich übertroffen.

Neues aus der Lehrerkonferenz: Vertretungsunterricht

In der Lehrerkonferenz herrschte große Einigkeit darüber, dass eine Verbesserung der Vertretungssituation, vor allen Dingen der Gestaltung der Vertretungsstunden, nur dadurch erreicht werden kann, dass die Fachlehrer, die vertreten werden, im Krankheitsfall den vertretenden Kollegen Aufgaben per E-Mail übermitteln. Dies wird über die E-Mail-Adresse von Herrn Meier in Zukunft geschehen, so dass es im Regelfall zu einem Vertretungsunterricht mit sinnvollen Aufgaben kommen wird.

Neues aus der Lehrerkonferenz: Evaluation der 65-Minuten-Stunde

Herr Ciecior hat in der letzten Lehrerkonferenz die Ergebnisse der Evaluation der 65-Minuten-Stunde vorgestellt. Neben vielen positiven Aspekten wurden aus Schüler-, Eltern- und Lehrersicht vor allen Dingen die folgenden Bereiche benannt, in denen es Überlegungen zu eventuellen Verbesserungsmöglichkeiten geben soll:

1. Gestaltung des Vertretungsunterrichtes:
Es ist für Schüler und Lehrer ein großer Unterschied, ob eine Vertretungsstunde 45 oder 65 Minuten Länge aufweist. Für eine lange Vertretungsstunde sollte es daher Hilfen geben, um diese sinnvoll gestalten zu können. Aus diesem Grund hat die Lehrerkonferenz sich zu der oben bereits beschriebenen Maßnahme entschlossen.
2. Das Problem der einstündigen „Nebenfächer“:
Der Abstand zwischen den Einzelstunden bei der Erteilung einstündiger Nebenfächer sei sehr groß und führe dazu, dass man sich schlecht auf die nächste Stunde vorbereiten könne bzw. den Unterricht nicht mehr als Kontinuum wahrnehme. In Kürze wird in einer der nächsten Lehrerkonferenzen darüber diskutiert werden, ob Epochalunterricht eine Lösung dieses Problems bedeuten könne. Dazu wird es einige Vorüberlegungen hinsichtlich der Stundenverteilung und des Stundenplanes geben. Mögliche Veränderungen würden jedoch erst im kommenden Schuljahr wirksam werden.
3. Die Gestaltung der Einzelstunden:
Die Gestaltung der Einzelstunden scheint aus Schülersicht nicht dazu zu führen, dass die Stunden attraktiver werden bzw. leichter bewältigt werden können. Hier wird es in einer der nächsten Lehrerkonferenzen darum gehen, festzustellen, inwieweit man an dieser Problematik arbeiten kann. Ich befürchte jedoch aus meiner Sicht, dass die Unterrichtsqualität nicht automatisch dadurch verbessert werden kann, dass man aus 45-Minuten-Stunden 65-Minuten-Stunden macht. Die Einflussgrößen, denen ein guter Unterricht unterliegt, sind so vielfältig, dass der Zeitfaktor nur eine untergeordnete Rolle spielt. Mit anderen Worten: Ein aus Schülersicht wenig attraktiver Unterricht wird sich nicht dadurch verbessern, dass die Stunde 20 Minuten länger ist. Andersherum gilt, dass ein Unterricht, der von vornherein schon attraktiv war, in seiner Qualität nicht dadurch gefährdet ist, dass die Stunde von 45 auf 65 Minuten verlängert wurde.

Schnäppchenjäger: Neue Schülerspinde eingekauft!

Es ist uns gelungen, eine große Zahl von Schülerspinden in guter Qualität preiswert einzukaufen, die in einer Einrichtung durch brandneue Spinde ersetzt werden sollen, jedoch noch in tadellosem Zustand sind. In diesen Tagen werden 35 neue Spinde mit jeweils 8 Fächern und einer schmalen Sitzgelegenheit an verschiedenen

Stellen der Schule aufgestellt werden. Es wird unter der Leitung von Herr Forch dazu kommen, dass alte Spinde ausgemustert und gegen neue ausgetauscht werden.

Die genauen Standorte der neuen Spinde sind noch nicht festgelegt. Vielen Dank an dieser Stelle Herrn Gerrard, der dafür gesorgt hat, dass wir Gelegenheit hatten, dieses Schnäppchen zu machen. Vielen Dank auch den Kollegen Düring, Wysk und Gemlau, die mit Herrn Schumacher den Transport übernommen haben und ein besonderer Dank an eine Schülermutter, die uns ganz schnell sehr unkompliziert einen 40-Tonner-Sattelzug zur Verfügung gestellt hat, um den Transport der Spinde bewältigen zu können. Mit diesen 35 Schränken machen wir einen weiteren großen Schritt auf dem Weg zu einer Schule mit einer vernünftigen und zeitgemäßen Ausstattung für unsere Schülerinnen und Schüler.

Kollekte für Haiti

Im Schulgottesdienst vor Weihnachten, der am Mittwoch, 22.12.2010, für die Jahrgangsstufen 5 bis 13 in der Aula stattfindet, wird eine Kollekte für unser Partnerprojekt der Salesianer Don Boscos in Haiti abgehalten.

Oldie-Night 2011: Eintrittskarten sind da!

Wer sich frühzeitig Eintrittskarten für die Oldie-Night, die am 2.04.2011 in der Zeche Zollverein sichern will, kann dies tun: Ab sofort sind sie im Schülerbüro vorrätig. Es würde mich freuen, wenn viele kämen, denn über die Gewinne der Oldie-Night wollen die Eltern der drei Schulen des Schulzentrums das neue COM-Gebäude mitfinanzieren.

Hier der aktuelle Stoppenberger Kalender

Es sind keine neuen Termine eingetragen worden.

<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
